

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Kreis Dithmarschen
Der Landrat
Fachdienst Wasser, Boden und Abfall
Stettiner Straße 30
25746 Heide

A N T R A G
auf Erteilung einer Oberflächenwasserentnahmeerlaubnis
für die Feldberegnung

I. Antragsteller/in:

(späterer Inhaber/in der Erlaubnis)

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Telefon-Nr.: _____

II. Angaben zum Entnahmestandort:

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____
Sielverbandsgebiet: _____ Vorfluter: _____
Eigentümer/in des Flurstückes mit Angabe der Anschrift, falls nicht mit Antragsteller/in
identisch: _____

(Die hier einzutragenden Angaben beziehen sich auf eine Entnahmestelle. Wird an mehreren Stellen
Oberflächenwasser entnommen, sind ggf. weitere Angaben erforderlich.)

III. Beregnungsflächen

Für die Beregnung sind insgesamt _____ Hektar vorgesehen

IV. Wasserbedarf / Wasserentnahmemengen:

(Für die Entnahmemengen sollen Werte angegeben werden, die dem tatsächlichen Bedarf der Pflanzen und den
Bodenverhältnissen entsprechen)

Im Jahr sollen _____ mm verregnet werden; bei _____ Beregnungstagen
in den Monaten: _____

Der Wasserbedarf beträgt während des Beregnungszeitraumes
im Mittel _____ m³/Tag, maximal _____ m³/Tag
Die Jahresentnahmemenge beträgt maximal _____ m³/a.

V. Oberflächenwasserentnahme:Max. Pumpenförderleistung: _____ m³/hArt der Pumpe: Unterwasser- oder Saugpumpe oberirdischAntriebsart: Elektro- VerbrennungsmotorEntnahmemengenmessenrichtung: Wasserzähler/Wasseruhr
 Betriebsstundenzähler
 induktives Durchflussmessgerät

(Die hier einzutragenden Angaben beziehen sich auf eine Entnahmestelle. Wird an mehreren Stellen Oberflächenwasser entnommen, sind ggf. weitere Angaben erforderlich.)

VI. Nachbargrundstücke:

Existieren im Umkreis von ca. 200 m um den Entnahmestandort weitere Entnahmen anderer Eigentümer (sowohl Grundwasser- als auch Oberflächengewässer)?

Falls ja, bitte Eigentümer mit Anschrift, Flurstücksbezeichnung des Entnahmestandortes und Art der Entnahme angeben und kartenmäßig darstellen.

(Entnahmearten: 1 = Trinkwasserbrunnen, 2 = Sonstige Brunnen, 3 = Entnahme aus Oberflächengewässer)

Gemarkung	Flur	Flurstück	Eigentümer/in mit Anschrift	Entnahmeart (1, 2 oder 3)

VII. Antragsunterlagen:Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in **2facher** Ausfertigung beizufügen:

- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 mit Darstellung der Entnahmestelle als roter Punkt, die Berechnungsflächen mit einer blauen Umrandung.
- Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 500 mit Eintragung der Entnahmestelle (Darstellung wie oben).
- Einverständniserklärung des Eigentümers, sofern das betreffende Grundstück sich nicht im Eigentum des Antragstellers befindet.
- Einverständniserklärungen der Grundstücksnachbarn
- Einverständniserklärung des Sielverbandes

VIII. Hinweise:

Bei Maßnahmen, die mit Einwirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser verbunden sind, ist gemäß § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes festgeschrieben, dass größte Sorgfalt und eine sparsame Verwendung des Wassers geboten sind.

Es ist evtl. ratsam, schon vor der Antragstellung Kontakt mit der Wasserbehörde aufzunehmen.

Mir/Uns ist bekannt: Die Wasserbehörde kann bei Bedarf weitere Unterlagen/Ausfertigungen und Angaben anfordern. Die von mir beantragte Erlaubnis zur Oberflächenwasserentnahme wird lediglich widerruflich erteilt. Wer Oberflächenwasser entnimmt, ohne im Besitz einer erforderlichen Entnahmeerlaubnis zu sein, handelt gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro geahndet werden.

Die Datenerhebung und Weiterverarbeitung erfolgt gemäß § 89 LWG.

_____, den _____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift Antragsteller)/in